



Beim Sportwagentreffen der Neu-Ulmer Oldtimerfabrik Classic kamen Freunde von eleganten PS-Boliden voll auf ihre Kosten. Der Erlös der Veranstaltung kommt Kindern in Not zugute. Foto: Alexander Kaya

## Luxuskarossen mit mächtig PS

Oldtimerfabrik Beim Sportwagentreffen durften Besucher in edlen Modellen mitfahren

VON RENÉ BARTH

**Neu-Ulm/Leipheim** Luxus pur, garniert mit vielen Pferdestärken, bei denen so manch gestandenes Mannsbild feuchte Augen bekam, gab es am gestrigen Sonntag in Neu-Ulm zu erleben. Die Neu-Ulmer Oldtimerfabrik Classic hatte zu einem Wochenende geladen, das es in sich hatte. Liebhaber von Ferraris, Bugattis, Maseratis, Porsches und vielen weiteren Berühmtheiten vereinte an diesem Wochenende auch der gute Zweck. Mit einem Los konnten sich die Besucher eine Mitfahrt in den begehrten Luxuskarossen gönnen oder gar bei einem der zahlreichen Rennen auf dem Leipheimer Fliegerhorst mit in der Pilotenkanzel der Rennfahrer sitzen. „Der ganze Erlös kommt zu einhundert Prozent der Hilfsorganisation Drachenkinder zugute“, erklärt Daniela Magaccin, die mit für dieses Spektakel verantwortlich war. Mar-

tina Repina aus Ehingen war eine der Glücklichen. Sie hatte ein solches Los von ihrem Vater zum Geburtstag bekommen. Für sie erfüllte sich damit ein lang gehegter Traum, nämlich einmal Co-Pilot in einem italienischen Boliden zu sein. „Ich habe mich schon immer für schnelle Autos, bevorzugt Ferraris, begeistert“, erzählt die junge Frau. Sie selbst fährt einen Twingo, „aber natürlich einen RS“, fügt Vater Emil stolz hinzu und verfolgt ein wenig neidisch, wie seine Tochter es sich in dem roten Ferrari bequem macht, um dann mit einem monströsen Röhren die Halle in der Oldtimerfabrik zu verlassen.

Dirk Mauerer aus Langenau war der Ideengeber für dieses bisher einmalige Spektakel in Neu-Ulm. „Ich habe meinen Geburtstag in der Oldtimerfabrik gefeiert und da kam mir die Idee, ein Sportwagentreffen hier zu machen“, erzählt er. Er selbst fährt einen Ferrari 360 Spider.

„Noch besser war dann der Rest, der aus dieser Idee folgte, nämlich, auch Gutes zu tun und Leid zu lindern“, sagt Mauerer.

### Modell-Ferrari mit Autogrammen ersteigert

Über fünfzig Fahrzeuge standen den Gästen zur Verfügung und die Mitfahrten waren auch schnell verlost. Glückliche Fahrer samt glücklichen Beifahrern machten sich dann auf eine halbstündige Tour.

Carmen Brühl hat bei einer heiß umkämpften Versteigerung einen Ferrari ergattert. Keinen leibhaftigen, aber ein Eins-zu-vierzig-Modell, das es wahrlich in sich hat. Keine Geringeren als Schuhmacher, Massa und Barricello haben eigenhändig auf diesem Modell unterschrieben und es damit zu etwas ganz Einzigartigem gemacht. „Das bekommt mein Sohn zu seinem Geburtstag, den wird's umhauen“, erzählt die glückliche Mutter. Einen

Teil der Veranstaltung haben die Neu-Ulmer an den ehemaligen Militärflugplatz nach Leipheim verlegt. Zu bestaunen gab es PS pur, laute Motoren, scharfe Kurven und Rauch, viel Rauch.

Rennfahrer Roland Pfaller ist einer der Piloten, die stets von interessierten Fans umlagert waren. Sein 550 PS starker BMW bringt es auf stattliche 340 Stundenkilometer. „Leider nicht hier auf der kurzen Strecke“, erklärt er, was dem Fahrspaß aber keinen Abbruch tue. „Wer unser Auto nicht mit einem eingebraunten Lächeln verlässt, der hatte einfach Angst“, sagen die Meister im „Driften“ Corinna und Alexander Gräff. Die beiden lassen auf dem ausgedienten Flugplatz sprichwörtlich die Sau raus. Mit rauchenden Reifen jagen sie von Kurve zu Kurve, um diese – natürlich möglichst schnell – im Drift zu nehmen.

Jürgen Häcker, der Organisator des Leipheimer Parts, Sportwagenfan und Porschebesitzer, war bei dieser Veranstaltung voll in seinem Element. Sicherheit an erster Stelle und die Präsentation der aus Neu-Ulm angereisten Sportwagen an zweiter – Häcker mit einem Lachen im Gesicht, das mehr Zufriedenheit nicht hätte ausdrücken können.

Mit dieser Veranstaltung haben die Mitarbeiter und Freunde der Neu-Ulmer Oldtimerfabrik ein Zeichen gesetzt, wie man Freude am Automobil, den Rennsport und Wohltätigkeit unter einen gemeinsamen Nenner bringt.



Carmen Brühl kann ihrem Sohn zu seinem Geburtstag ein echtes Unikat schenken.

Foto: René Barth

### Die Oldtimerfabrik

- Die Oldtimerfabrik Classic eröffnete im Jahr 2010 im Osten von Neu-Ulm. Liebhaber von Sportwagen oder Oldtimern können hier ihre Leidenschaft ausleben.
- Neben Restaurations-, Reparatur- und Pflegemöglichkeiten bietet die Oldtimerfabrik eine Plattform für Handel. Die Macher wollen die Einrichtung weiter zu einem Magneten für Autofans ausbauen.
- Mehr über die Oldtimerfabrik können Interessierte auf der Webseite [www.oldtimerfabrik-classic.de](http://www.oldtimerfabrik-classic.de) erfahren. (reba)

➔ Bei uns im Internet weitere Bilder vom Treffen unter [www.nuz.de/bilder](http://www.nuz.de/bilder)